



Geschäftsbericht 2004
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2004

S P A R T A
Aktiengesellschaft





Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Organe der Gesellschaft	2
Vorwort des Vorstandes	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004	5
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	5
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft	5
I. Ergebnisentwicklung	5
II. Bilanzentwicklung: Aktiva	6
III. Bilanzentwicklung Passiva	7
Risikobericht	8
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2004	8
Ausblick	8
Bilanz zum 31. Dezember 2004	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004	12
Anhang für das Geschäftsjahr 2004	13
I. Allgemeine Angaben	13
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
III. Erläuterungen zu der Bilanz	14
IV. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung	17
V. Sonstige Angaben	18
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2004	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	22
Bericht des Aufsichtsrats	23



Aktuelle Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SPARTA AG setzt sich gemäß der §§ 96 (1), 101 (1) Aktiengesetz nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammen. Entsprechend § 7 der Satzung der Gesellschaft besteht er aus drei Mitgliedern.

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Lukas Lenz, Hamburg, Rechtsanwalt

Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien

- FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- antea ag, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- GIVAG Gesellschaft für Immobilien- und Vermögensanlagen AG, Hilden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Hans-Jörg Schmidt, Monaco, Kaufmann

Ordentliches Mitglied

Karl-Friedrich Kaupp, Waiblingen, Steuerberater

Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien

- EPS Holding AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Mereo Holding AG, Limburgerhof, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- NRK Immobilienprojekte AG, Messberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- personal total Franchise AG, München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- B&N Software AG, Göttingen, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorstand

Dipl.-Kaufmann Claus Dieter Hermanni, Aichelberg



Vorwort des Vorstandes

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die SPARTA AG hat das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Maßgeblich wurde dieses Ergebnis von Wertberichtigungen im Forderungsbereich aufgrund von Insolvenz bzw. Veräußerung sowie Sonderaufwendungen für die Kapitalerhöhung verursacht.

Es konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr aber auch viel Positives erreicht werden. So wurde im Dezember 2004 die Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital gegen Bareinlage abgeschlossen und in voller Höhe platziert. Durch den Zufluss von rd. 3,1 Mio. EUR vor Kosten wurde das Eigenkapital der Gesellschaft deutlich gestärkt. Damit verbesserte sich der Handlungsspielraum der SPARTA AG für eine künftige Ausweitung des Geschäftsvolumens.

Ein Teil des Mittelzuflusses wurde verwendet, um an der Kapitalerhöhung der FALKENSTEIN Nebenwerte AG vollumfänglich teilzunehmen. Diese Anlageentscheidung hat sich durch die positive Geschäftsentwicklung der FALKENSTEIN Nebenwerte AG bestätigt. So erzielte die Gesellschaft nach der guten Entwicklung in 2003 auch im Geschäftsjahr 2004 ein vorläufiges Ergebnis vor Steuern von rd. 1,1 Mio. EUR. Damit wurden auf diese Beteiligung deutliche stille Reserven aufgebaut. Durch die Zahlung einer Dividende wurde seitens der FALKENSTEIN Nebenwerte AG ein positiver Ergebnisbeitrag geleistet.

Mit den im abgelaufenen Geschäftsjahr vollzogenen Maßnahmen zur Risikoreduzierung und der erfolgreichen Platzierung der Kapitalerhöhung sehen wir die Konsolidierung und Restrukturierung der SPARTA AG als abgeschlossen an. Dieses spiegelt auch final das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004 wider. Es wurde in erster Linie durch Wertberichtigungen aus dem „alten“ Forderungsbereich der Gesellschaft geprägt. Die wichtigsten Schritte zur Konsolidierung und Restrukturierung der SPARTA AG bildeten der vollständige Abbau der Bankverbindlichkeiten und die umfassende Realisierung von Forderungen sowie die Anpassung der Kapital- und Kostenstruktur an die betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft. Diese Maßnahmen konnten nicht immer in dem von uns gewünschten Zeitrahmen umgesetzt werden. Auch war die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs, wie das aktuelle Ergebnis zeigt, mit schmerzlichen Einschnitten verbunden. Hindernisse ergaben sich neben den Ihnen bekannten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen insbesondere auch aus den in der Vergangenheit eingegangenen vertraglichen Vereinbarungen. So belasteten die großen finanziellen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag immer das Ergebnis der SPARTA AG. Die SPARTA AG hat durch die konsequente Verfolgung aller bisherigen Maßnahmen die Grundlage für eine aktive Neuausrichtung der Gesellschaft geschaffen.



Die in der Vergangenheit deutlich reduzierte Eigenkapitalbasis der Gesellschaft hatte die Auswahl an Anlagemöglichkeiten stark eingeschränkt. So erfolgte die Anlage der vorhandenen Liquidität bisher nur in begrenztem Umfang und nur in ausgewählte Einzelwerte. Die erfolgreiche Umsetzung der Kapitalerhöhung bildet heute die Möglichkeit einer Erweiterung und Verbreiterung des Geschäfts. Primäres Ziel ist es nun, neben den bestehenden Beteiligungen neue Beteiligungsmöglichkeiten für die SPARTA AG zu identifizieren, die weitere positive Beiträge in das Ergebnis einbringen. Die bisher verfolgten Möglichkeiten u.a. im Immobilien-, Finanz- oder auch im Industriebereich hätten nach intensiver Prüfung dieses Ziel nicht erreicht. Andererseits konnten wir uns in Einzelfällen aufgrund der schwachen Kapitalbasis in 2004 gegenüber Mitbewerber nicht durchsetzen.

Um künftig diese primäre Zielvorgabe erfolgreich meistern zu können, wird die Intensivierung der Kontakte zu Banken für uns zukünftig zunehmend wichtiger. Dieses ist insbesondere vor dem Hintergrund zu sehen, dass wir bei der Umsetzung größerer Projekte gegebenenfalls auf Fremdkapital zurückgreifen müssen. Zusätzlich schließen wir aber auch weitere Kapitalmaßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis nicht aus.

Wir sehen für die Zukunft die größte Herausforderung darin, passende Unternehmen zu finden und Anteile daran zu erwerben. Hierzu haben wir die entsprechenden Ausgangsvoraussetzungen geschaffen, um zukünftig die Entwicklung der SPARTA AG positiv zu gestalten.

Hamburg, im Juni 2005

Der Vorstand



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft zeigte in 2004 einen leichten konjunkturellen Aufwärtstrend. Dieser wurde in erster Linie von der Exportwirtschaft getragen, während von der Binnennachfrage kaum spürbare Impulse ausgingen. Die Prognosen für 2005 gehen von einer Fortsetzung des gemäßigten Wachstums aus. Maßgeblich geprägt wird die Prognose von der positiven Weltkonjunktur.

Neben den konjunkturellen Daten wird die Stimmung am deutschen Aktienmarkt jedoch von gegenläufigen Tendenzen geprägt. Deutliche Spuren in den Unternehmenszahlen dürften der starke Euro und die hohen Rohstoffpreise hinterlassen haben. Auf der anderen Seite haben viele Unternehmen in den vergangenen Jahren eine deutliche Bereinigung ihrer Kostenstrukturen vorgenommen. So erreichte der Deutsche Aktienindex DAX am 4. März 2005 mit 4.420 Punkten ein neues Jahreshoch. Dieses bedeutet eine Verdoppelung des Indices seit dem Tiefststand im März 2003 von 2.189 Punkten. Verglichen mit dem Stand am 7. März 2000 von 8.136 Punkten müsste der Deutsche Aktienindex DAX aber noch weitere 85% zulegen.

Die mangelnde Konsum- und Investitionsneigung von Verbrauchern und Unternehmern verhindern zur Zeit eine nachhaltige Erholung der Konjunktur in Deutschland, die u.a. eine Voraussetzung für eine weitere positive und stabile Entwicklung am Aktienmarkt entscheidend wäre.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

I. Ergebnisentwicklung

Wertberichtigungen auf Forderungen belasten das Ergebnis 2004

Das Geschäftsjahr 2004 hat die SPARTA AG mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 837.675,00 abgeschlossen. Maßgeblich verursacht wurde das Ergebnis durch Wertberichtigungen im Forderungsbereich. Diese betreffen zwei Forderungen im Umlaufvermögen, die nachfolgend näher erläutert werden.

Im Oktober 2004 hat die SPARTA AG eine Forderung veräußert, die aus einer Darlehensgewährung an eine nicht börsennotierte Gesellschaft im Jahr 2000 resultierte. Im Geschäftsjahr 2004 wurde aus der Veräußerung des Darlehens ein Liquiditätszufluss von EUR 510.000,00 für die SPARTA AG realisiert. Die Veräußerung erfolgte, um künftige Risiken aus diesem Engagement auszuschließen. Zusammen mit den Verpflichtungen, die die Erwerber aus diesem Engagement übernommen haben, wurde das Ergebnis mit EUR 247.000,00 belastet.

Aus einer Veräußerung von Aktien im Mai 2003 bestand noch eine Restforderung auf die Kaufpreiszahlung in Höhe von EUR 295.000,00 von ursprünglichen EUR 666.732,00.



Aufgrund der eingetretenen Insolvenz des Schuldners und dem damit verbundenen unsicheren Zahlungseingang hat die Gesellschaft auf diese Forderung im Abschluss 2004 eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 292.500,00 vorgenommen. Im Februar 2005 erfolgte noch eine Zahlung in Höhe von EUR 2.500,00.

Die Umsatzerlöse beliefen sich zum 31. Dezember 2004 auf EUR 521.022,00 (im Vorjahr EUR 1.094.789,00). Den Umsatzerlösen stehen Aufwendungen für Wertpapiere in Höhe von EUR 565.466,00 (im Vorjahr EUR 1.016.963,00) gegenüber. Der daraus resultierende Verlust aus dem Wertpapierhandel in Höhe von EUR 44.444,00 (im Vorjahr + EUR 77.826,00) ergab sich aus der Veräußerung einer unnotierten Beteiligung der SPARTA AG. Aufgrund der stark eingeschränkten Handelbarkeit solcher Beteiligungen, hat die SPARTA AG die sich kurzfristig bietende Möglichkeit zur Veräußerung genutzt. Mit diesem Verkauf wurden die letzten verbliebenen Risiken aus unnotierten Werten in der SPARTA-Bilanz bereinigt. Zusätzlich mussten Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von EUR 11.200,00 vorgenommen werden.

Die SPARTA AG wies zum Bilanzstichtag sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 224.847,00 und Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens in Höhe von EUR 102.779,00 aus.

Der Gesamtverwaltungsaufwand betrug zum 31. Dezember 2004 EUR 522.158,00 (im Vorjahr EUR 535.968,00). Er setzt sich aus Personalaufwendungen in Höhe EUR 119.423,00 (im Vorjahr EUR 101.878,00) sowie den allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von EUR 402.735,00 (im Vorjahr 434.090,00) zusammen. Als Sonderaufwendungen fielen in 2004 Kosten für die Durchführung der Kapitalerhöhung in Höhe EUR 96.350,00 an.

II. Bilanzentwicklung: Aktiva

Erhöhung stiller Reserven im Finanzanlagevermögen

Das Anlagevermögen der Gesellschaft zum Bilanzstichtag betrug EUR 3.711.893,20 (im Vorjahr EUR 2.584.908,00).

Das Finanzanlagevermögen der Gesellschaft setzt sich zusammen aus einer Beteiligung an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG (EUR 3.604.884,00) und dem verbundenen Unternehmen TYROS Beteiligungen AG (EUR 100.000,00).

Die aktuelle Beteiligungshöhe der SPARTA AG an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG beträgt 45,72%. Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG führte im Dezember 2004 eine Ka-



pitallerhöhung im Bezugsverhältnis 3:1 durch. Der Ausgabebetrag je Aktie betrug EUR 25,00. Um eine Verwässerung ihres Anteils auszuschließen, hat die SPARTA AG diese Kapitalerhöhung voll gezeichnet. Dadurch ergab sich für die Gesellschaft ein Mittelabfluss von EUR 1,15 Mio.

Nach dem sehr zufrieden stellenden Ergebnis in 2003 zeigte die FALKENSTEIN Nebenwerte AG auch in 2004 eine gute Geschäftsentwicklung. Nach vorläufigen, bisher ungeprüften Zahlen liegt das Ergebnis vor Steuern bei rd. 1,1 Mio. Der Schwerpunkt der Engagements der FALKENSTEIN Nebenwerte AG liegt auf Aktien mit einem hohen Abfindungspotential. So wurde insbesondere in 2004 das Volumen an so genannten Nachbesserungsrechten erheblich ausgebaut. Das möglichen Nachbesserungen zugrunde liegende Abfindungsvolumen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2004 um EUR 24,7 Mio. auf nunmehr EUR 39,4 Mio. Damit ergeben sich deutliche stille Reserven für die SPARTA AG auf diese Beteiligung. Im Übrigen entwickelte sich auch der Kurs der FALKENSTEIN Nebenwerte AG sehr positiv.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen beliefen sich zum 31. Dezember 2004 auf EUR 57.146,00 gegenüber EUR 1.567.508,00 zum Vorjahr.

Die SPARTA AG wies zum Bilanzstichtag einen Wertpapierbestand im Umlaufvermögen in Höhe von EUR 615.268,00 (im Vorjahr EUR 291.369,00) aus.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum 31. Dezember 2004 EUR 2.584.806,00 (im Vorjahr EUR 267.053,00).

III. Bilanzentwicklung Passiva

Erfolgreiche Platzierung der Kapitalerhöhung stärkt das Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft wurde aufgrund der erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital deutlich gestärkt. Im Oktober haben Vorstand und Aufsichtsrat der SPARTA AG angekündigt, dass Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.898.957,00 um bis zu EUR 3.119.165,00 auf bis zu EUR 7.018.122,00 zu erhöhen. Es sollten bis zu 3.119.165 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Bezugspreis von EUR 1,00 ausgegeben werden. Die neuen Aktien wurden im Bezugsverhältnis 5:4 angeboten.

Ende November 2004 konnte die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage abgeschlossen werden. Sie konnte in voller Höhe platziert werden. Es wurden insgesamt 3.119.165



neue Aktien zum Ausgabepreis von EUR 1,00 gezeichnet. Damit flossen der Gesellschaft vor Kosten EUR 3.119.165,00 zu.

Das Eigenkapital der SPARTA AG beträgt zum Bilanzstichtag EUR 6.668.844,00 (im Vorjahr EUR 4.387.354,00).

Die Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2004 auf insgesamt EUR 100.000,00 gegenüber EUR 216.869,00 im Vorjahr. Im Abschluss 2003 musste noch eine Steuerrückstellung in Höhe von EUR 103.279,00 gebildet werden, da sich als Ergebnis einer steuerlichen Betriebsprüfung für den Zeitraum 1997 bis 2000 berichtigte Veranlagungen ergeben haben. Der entsprechende Betrag ist in 2004 vollständig gezahlt worden.

Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 200.269,00 gegenüber EUR 106.615,00 im Vorjahr. Die Erhöhung beruht auf der Bankprovision, die im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung fällig wurde. Es lagen keine Bankverbindlichkeiten vor.

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag EUR 6.969.113,00 (im Vorjahr EUR 4.710.837,00).

Risikobericht

Die SPARTA AG ist wie jedes andere Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Zur Früherkennung und zur Vermeidung solcher Risiken hat die SPARTA AG ein entsprechendes Risikomanagement installiert, das einen integralen Bestandteil in ihren Liquiditäts-, Beteiligungs- und Veräußerungsentscheidungen bildet. Nach dem Risikoverständnis der SPARTA AG werden die Risiken, die mit den geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens verbunden sind, nach Möglichkeiten vermieden bzw. minimiert. Risiken werden bewusst nur eingegangen, wenn sie kalkulierbar sind, und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit nur gering ist. Der Vorstand hat gemäß seinem gesetzlichen Auftrag (§ 91 Abs. 2 AktG) geeignete Maßnahmen ergriffen, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden. Durch kurze Entscheidungswege ist sichergestellt, dass Risiken, die sich aus einzelnen Geschäftsvorfällen ergeben könnten, frühzeitig erkannt werden. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.



Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2004

Es liegen keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung vor, die nach Abschluss des Geschäftsjahres 2004 eingetreten sind.

Ausblick

Zur Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft, mussten in der Vergangenheit eine Bereinigung der Bilanz und eine Anpassung der Kostenstruktur erfolgen. Die SPARTA AG hat diese Konsolidierung aus eigener Kraft erfolgreich umgesetzt.

Durch die Aufgabe des Mietverhältnisses im März 2005 werden zukünftig die Belastungen durch hohe Mietaufwendungen entfallen. Damit kann im laufenden Geschäftsjahr die Anpassung der Kostenstruktur abgeschlossen werden.

Die erfolgreich platzierte Kapitalerhöhung stärkt die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft signifikant. Auf dem Fundament der gestärkten Eigenkapitalbasis kann die SPARTA AG das operative Geschäft wieder ausweiten. Entsprechend des Unternehmensgegenstands sollen verstärkt Beteiligungen aus- und aufgebaut werden. Die bisher geprüften, durchführbaren Investitionsmöglichkeiten in Produktionsunternehmen wie im Immobilienbereich wurden aufgrund zu geringem Ertragspotential verworfen oder Mitbewerber in Projekten hatten bessere Ausgangsvoraussetzungen als die SPARTA AG.

Zur weiteren Stärkung der Kapitalbasis sind weitere Kapitalmaßnahmen nicht ausgeschlossen. Bereits in der Vergangenheit wurden Kontakte zu Banken aufgenommen, um bei der Umsetzung größerer Projekte gegebenenfalls auch auf Fremdkapital zurückgreifen zu können. Diese Kontakte sollen zukünftig intensiviert werden.

Die SPARTA AG sieht für die Zukunft ihre größte Herausforderung darin, für die Gesellschaft passende Beteiligungen zu identifizieren und auch die entsprechenden Ausgangsvoraussetzungen zu schaffen, um eine erfolgreiche Umsetzung gewährleisten zu können.

Hamburg, im Mai 2005

Der Vorstand



Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA		31.12.2004	31.12.2003
	in EUR	in EUR	in TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.009,00	30
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00		100
2. Beteiligungen	3.604.884,20	3.704.884,20	2.455
		3.711.893,20	2.585
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.579,03		703
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht	364,18		0*)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	49.202,97	57.146,18	865
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		615.267,69	291
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		2.584.805,98	267
		<u>6.969.113,05</u>	<u>4.711</u>

*) Betrag unter EUR 500,00



PASSIVA		31.12.2004	31.12.2003
	in EUR	in EUR	in TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.018.122,00		3.899
II. Kapitalrücklage	636.377,89		636
III. Bilanzverlust	985.655,86	6.668.844,03	148
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		103
2. Sonstige Rückstellungen	100.000,00	100.000,00	114
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.665,55		17
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85.934,70		81
3. Sonstige Verbindlichkeiten	15.668,77	200.269,02	9
		<u>6.969.113,05</u>	<u>4.711</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	in EUR	2004 in EUR	2003 in TEUR
1. Umsatzerlöse aus dem Wertpapierhandel		521.022,15	1.095
2. Aufwendungen für Wertpapiere		565.466,40	1.017
3. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>11.200,00</u>	<u>0</u>
Rohergebnis		-55.644,25	78
4. Sonstige betriebliche Erträge		224.847,84	1.684
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	109.600,00		92
b) Soziale Abgaben	9.822,83	119.422,83	10
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.506,00		32
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	539.323,81	561.829,81	1.415
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		499.085,27	485
8. Erträge aus Wertpapieren		102.778,50	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		75.948,07	251
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.267,24</u>	<u>24</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-837.674,99	-45
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	103
13. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0*</u>
14. Jahresfehlbetrag		837.674,99	148
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		147.980,87	0
17. Bilanzverlust		985.655,86	148

*) Betrag unter EUR 500,00



Anhang für das Geschäftsjahr 2004

I. Allgemeine Angaben

Der Abschluss der SPARTAAG wird nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Das Grundkapital der SPARTA AG erhöhte sich von EUR 3.898.957,00 um EUR 3.119.165,00 auf EUR 7.018.122,00 durch Ausgabe von 3.119.165 neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage wurde aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft vorgenommen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 13. Dezember 2004. Die 3.119.165 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem Gesamtnennwert von EUR 3.119.165,00 wurden zum amtlichen Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg am 12. Januar 2005 unter der einheitlichen ISIN-Nummer DE0007474058 bzw. Wertpapierkennnummer 747 405 einbezogen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

1. Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel vereinfachend als Abgang erfasst.
2. Die in der Bilanz der SPARTAAG ausgewiesenen **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** sind mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten ausgewiesen.
3. **Forderungen** und **Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalbetrag bzw. Anschaffungskosten ausgewiesen. Risikobehaftete und uneinbringliche Forderungen werden einzelwertberichtigt bzw. abgeschrieben.
4. Die **Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bewertet, wobei die Durchschnittsbewertung zur Anwendung kommt. Soweit der Börsenkurs am Bilanzstichtag niedriger als die Anschaffungskosten war, wurden Abwertungen auf den Schlusskurs am Bilanzstichtag vorgenommen. Nicht börsennotierte Wertpapiere



sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Einzelrisiken sind durch Abschläge im Rahmen von außerplanmäßigen Abschreibungen berücksichtigt.

5. Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
6. **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zu der Bilanz

1. Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 der SPARTA AG ist aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.
2. **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2003 in EUR	31.12.2004 in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	702.904,77	7.579,03
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	337,13	364,18
Sonstige Vermögensgegenstände	864.266,20	49.202,97

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sowie die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Unter der Position **Wertpapiere** sind Aktien verschiedener börsennotierter Gesellschaften ausgewiesen.
4. Das **Gezeichnete Kapital** der SPARTA AG in Höhe von EUR 7.018.122,00 ist eingeteilt in 7.018.122 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Verhältnis 5:4 zu EUR 1,00 von EUR 3.898.957,00 um EUR 3.119.165,00 auf EUR 7.018.122,00 durch Ausgabe von 3.119.165 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. Damit stieg die Zahl der ausstehenden Aktien von 3.898.957 Stück auf 7.018.122 Stück.



5. Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 11. Oktober 2004 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.898.957,00 um EUR 3.119.165,00 durch Ausgabe von 3.119.165 auf den Inhaber lautende Stückaktien auf EUR 7.018.122,00 zu erhöhen. Mit Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister Hamburg am 13. Dezember 2004 verringert sich das genehmigte Kapital von EUR 7.797.915,00 um EUR 3.119.165,00 auf EUR 4.678.750,00. Damit beträgt das genehmigte Kapital jetzt EUR 4.678.750,00 und berechtigt zur Ausgabe von 4.678.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um diesen Betrag in der Zeit bis zum 1. Mai 2005 einmalig oder mehrfach zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital**).

6. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 31. Oktober 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um bis zu EUR 6.238.915,00 durch Ausgabe von bis zu 6.238.915 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien bedingt zu erhöhen (**Bedingtes Kapital I**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Umtauschbedingungen für die Inhaber der von der Gesellschaft gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Oktober 2000 bis zum 30. Oktober 2005 ausgegebenen Wandelscheinen sowie zur Gewährung von Optionsrechten nach Maßgabe der jeweiligen Optionsbedingungen an die Inhaber der von der Gesellschaft gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Oktober 2000 bis zum 30. Oktober 2005 ausgegebenen Optionsanleihen und Optionsscheinen.

7. In der Hauptversammlung vom 25. Mai 2000 wurde beschlossen, den Vorstand bzw. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.559.000,00 bedingt durch Ausgabe von bis zu 600.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens und bis zu 959.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens (**Bedingtes Kapital II**) zu erhöhen. Die im Oktober 2000 vom Aufsichtsrat an den Vorstand ausgegebenen Optionen auf insgesamt 500.000 SPARTA-Aktien mit einem Ausübungspreis von EUR 10,60 sind erloschen. Ferner hat der Vorstand im August 2001 Optionen auf insgesamt 275.000 SPARTA-Aktien mit einem Ausübungspreis von EUR 1,00 an die Mitarbeiter der SPARTA AG ausgegeben. In 2002 erfolgte eine Reduzierung der an Mitarbeiter ausgege-



ben Optionen auf 125.000 SPARTA-Aktien, von denen Optionen auf 28.750 Aktien einen Ausübungspreis von EUR 1,30 haben und Optionen auf 96.250 Aktien den Ausübungspreis von EUR 1,00 beibehalten haben.

8. In der Hauptversammlung vom 25. August 2003 wurde ferner beschlossen, die dem Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2002 erteilte Ermächtigung zum **Erwerb eigener Aktien** zu verlängern und den Vorstand nunmehr zu ermächtigen, bis zum 25. Februar 2005 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Dabei darf der Bestand der aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zehn (10) vom Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Die Hauptversammlung vom 19. August 2004 hat hingegen diesen Beschluss nicht verlängert.
9. Die **Kapitalrücklage** beträgt zum 31. Dezember 2004 EUR 636.377,89.
10. Der Jahresfehlbetrag belief sich auf EUR 837.674,99, so dass sich ein **Bilanzverlust** in Höhe von EUR 985.655,86 ergibt.
11. Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Rückstellungen für die Durchführung der Hauptversammlung (EUR 60.000,00), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (EUR 25.000,00) sowie für unterlassene Instandhaltung für Mieträume (EUR 15.000,00).
12. Die **Verbindlichkeiten** sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

	31.12.2003 in EUR	31.12.2004 in EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.204,99	98.665,55
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.070,48	85.934,70
Sonstige Verbindlichkeiten	8.339,22	15.668,77

Von den **Sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen EUR 5.081,58 (im Vorjahr EUR 2.958,22) auf Steuern und EUR 2.511,60 (im Vorjahr EUR 1.826,00) auf Zahlungen, die im Rahmen der sozialen Sicherheit zu leisten sind.

13. An **Sonstigen finanziellen Verpflichtungen** bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Mietverhältnissen und einem Leasingvertrag für Bürogeräte in Höhe von bis zu EUR 59.825,00. Davon entfällt der Großteil auf den von der SPARTA AG abge-



schlossenen Mietvertrag über die Geschäftsräume mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2005. Zwischenzeitlich hat die Gesellschaft diese Mieträume verlassen.

IV. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 521.022,15 enthalten die Erlöse aus Wertpapierverkäufen von börsennotierten und nicht notierten Aktien.
2. Die **Aufwendungen für Wertpapiere** in Höhe von EUR 565.466,40 beinhalten die durchschnittlichen Anschaffungskosten der im Berichtsjahr verkauften Wertpapiere sowie Veräußerungsnebenkosten.
3. Die **Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens** betragen EUR 11.200,00.
4. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von EUR 224.847,84 enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen und Kostenerstattungen (EUR 191.060,24).
5. Der **Personalaufwand** enthält Löhne und Gehälter in Höhe von EUR 109.600,00 und soziale Abgaben in Höhe von EUR 9.822,83.
6. Die Abschreibungen auf **Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** sind aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagenpiegel ersichtlich.
7. Die **Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens**, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, beinhalten Abschreibungen auf Darlehensforderungen in Höhe von EUR 539.323,81.
8. Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 499.085,27 enthalten im Wesentlichen Raumkosten (EUR 230.053,74), Emissionskosten der Kapitalerhöhung (EUR 96.350,65), Aufwendungen für die Hauptversammlung (EUR 62.664,48) sowie Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (EUR 51.384,87).
9. Die **Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** in Höhe von EUR 102.778,50 enthalten Dividendengutschriften.
10. Die **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von EUR 75.948,07 setzen sich zusammen aus Guthabenzinsen auf Bankkonten und Darlehenszinsen sowie Dividendengutschriften.



11. In den **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von EUR 5.267,24 sind enthalten Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 4.864,22 (im Vorjahr EUR 5.266,01).

V. Sonstige Angaben

1. Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Kapitalanteil 31.12.2004 in %	Eigenkapital 31.12.2003 in EUR	Ergebnis 31.12.2003 in EUR
TYROS Beteiligungen AG Hamburg	100,00	79.903,23	./ 9.203,00
FALKENSTEIN Nebenwerte AG Hamburg	45,72	6.420.910,46	1.294.231,92

2. **Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2004 eine Mitarbeiterin.

3. **Mitteilung gemäß § 21 (1) Wertpapierhandelsgesetz (WphG)**

Gemäß § 21 (1) WphG hat die DG LUX Multimanager I SICAV, Luxemburg, mitgeteilt, dass sie am 26. März 2004 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und der Stimmrechtsanteil jetzt 5,66% beträgt. Die Veröffentlichung gemäß § 25 (1) WphG erfolgte in der Börsen-Zeitung am 29. April 2004.

Gemäß § 21 (1) WphG hat die Axxion S.A., Munsbach, Luxemburg, mitgeteilt, dass sie am 10. Januar 2005 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und der Stimmrechtsanteil jetzt 6,1876% beträgt. Die Veröffentlichung gemäß § 25 (1) WphG erfolgte in der Börsen-Zeitung am 25. Januar 2005.

Gemäß § 21 (1) WphG hat die Axxion S.A., Munsbach, Luxemburg, mitgeteilt, dass sie am 8. März 2005 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und der Stimmrechtsanteil jetzt 4,7627% beträgt. Die Veröffentlichung gemäß § 25 (1) WphG erfolgte in der Börsen-Zeitung am 18. März 2005.

4. **Corporate Governance Kodex**

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex am 6. Dezember 2004 abgegeben und den Aktionären unter www.sparta.de dauerhaft zugänglich gemacht.



5. Zum **Vorstand** ist bestellt:

Claus Dieter Hermanni, Aichelberg.

6. Dem **Aufsichtsrat** gehören an:

- * Dr. Lukas Lenz, Hamburg, Rechtsanwalt, Vorsitzender,
- * Hans-Jörg Schmidt, Monaco, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
- * Karl-Friedrich Kaupp, Schorndorf, Steuerberater.

Die für das Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge an die Mitglieder des Aufsichtsrats betragen EUR 2.410,00.

7. **Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten:**

Dr. Lukas Lenz

- * FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * antea ag, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * GIVAG Gesellschaft für Immobilien- und Vermögensanlagen AG, Hilden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 1. Februar 2005).

Hans-Jörg Schmidt

- * wallstreet:online AG, Düsseldorf (bis 10. September 2004)

Karl-Friedrich Kaupp

- * EPS Holding AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * Mereo Holding AG, Limburgerhof, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * NRK Immobilienprojekte AG, Meseberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * personal total Franchise AG, München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- * B&N Software AG, Göttingen, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.



Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2004

	Anschaffungskosten			Stand am 31.12.2004 EUR
	Stand am 01.01.2004 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	4.199,14	0,00	0,00	4.199,14
	4.199,14	0,00	0,00	4.199,14
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.729,07	0,00	10.939,53	143.789,54
	154.729,07	0,00	10.939,53	143.789,54
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
2. Beteiligungen	2.455.392,87	1.149.491,33	0,00	3.604.884,20
	2.555.392,87	1.149.491,33	0,00	3.704.884,20
	2.714.321,08	1.149.491,33	10.939,53	3.852.872,88



kumulierte Abschreibungen

Stand am 01.01.2004	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2004	Buchwert am 31.12.2004	Buchwert am 31.12.2003
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

4.199,14	0,00	0,00	4.199,14	0,00	0,00
4.199,14	0,00	0,00	4.199,14	0,00	0,00

125.214,07	22.506,00	10.939,53	136.780,54	7.009,00	29.515,00
125.214,07	22.506,00	10.939,53	136.780,54	7.009,00	29.515,00

0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	3.604.884,20	2.455.392,87
0,00	0,00	0,00	0,00	3.704.884,20	2.555.392,87

129.413,21	22.506,00	10.939,53	140.979,68	3.711.893,20	2.584.907,87
-------------------	------------------	------------------	-------------------	---------------------	---------------------



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SPARTA AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 10. Juni 2005

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Drüen)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Schmidt-Gottschalk)
Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der SPARTA AG nahm während des vergangenen Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und hat sich umfassend mit der Lage der Gesellschaft und der Geschäftsentwicklung befasst. Dabei hat er die Geschäftsführung des Vorstands pflichtgemäß überwacht und den Vorstand bei wichtigen Einzelfragen beratend begleitet. Die Bildung von Ausschüssen war hierzu nicht erforderlich.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch regelmäßige und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte laufend über die finanzielle Lage der Gesellschaft und Geschäftsvorgänge von größerer Bedeutung informiert.

Im Geschäftsjahr 2004 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, an denen stets sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. Dabei wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie wichtige Einzelfragen der Gesellschaft unter Teilnahme des Vorstands ausführlich erörtert und soweit erforderlich Beschlüsse gefasst.

Der Schwerpunkt der Beratungen im Geschäftsjahr 2004 war neben der allgemeinen Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft, insbesondere

- die Vorbereitung und Umsetzung der im Dezember erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung,
- die zukünftige Geschäftsausrichtung der Gesellschaft insbesondere auch unter Nutzung des steuerlichen Verlustvortrages,
- sowie die Veräußerung und Bewertung der maßgeblichen Forderungen der Gesellschaft.

Vorstand und Aufsichtsrat der SPARTA AG haben in der Sitzung im Dezember 2004 beschlossen, sich nicht zur Einhaltung der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex zu verpflichten. Vorstand und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass Leitung und Überwachung der Gesellschaft auch ohne eine solche Verpflichtung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung entsprechen. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende als sinnvolle und angemessene erachtete Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurden selbstverständlich beachtet. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat würde eine formelle Verpflichtung zur Einhaltung dieser Empfehlungen jedoch einen für unsere Gesellschaft unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verursachen, da diese Empfehlungen auf große Gesellschaften mit entsprechend komplexen Strukturen und Gesellschaftsaktivitäten zugeschnitten sind. Diese Erklärung über die Nichtanwendung der Empfehlungen (sog. Entsprechenser-



klärung) wurde den Aktionären entsprechend § 161 Aktiengesetz dauerhaft zugänglich gemacht durch Veröffentlichung im Internet unter www.sparta.de.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2004 nach den gesetzlichen Vorgaben des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte HANSA PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Hamburg, hat diesen Jahresabschluss und diesen Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt und vom Aufsichtsrat in dessen Sitzung am 22. Juni 2005 ausführlich erörtert. An dieser Sitzung nahm neben dem Vorstand auch der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand.

Nach dem abschließendem Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Er billigte den Jahresabschluss, der damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz im Unternehmen.

Hamburg, im Juni 2005

Dr. Lukas Lenz
Vorsitzender

**Gesellschaft:**

SPARTA AG

Brook 1

20457 Hamburg

Telefon (040) 37 41 10 20

Telefax (040) 37 41 10 10

Email: ir@sparta.de

Internet: www.sparta.de

Information online:

Sämtliche Unternehmensinformationen der SPARTA AG stehen Ihnen im Internet unter www.sparta.de zur Verfügung.

Aktie:

ISIN DE0007474058

WKN 747405

Börsenkürzel SPT5

Impressum

Herausgeber: SPARTA AG

Layout: SPARTA AG, gb Kommunikation

Druck: Hans Steffens Graphischer Betrieb GmbH

